

# Carola Bott: „2011 kann doch nur besser werden“

Gifhorns Badminton-Star über 2010, Bund, Büro und Playboy

Es war der Transfercoup des Badminton-Sommers: Nationalspielerin Carola Bott wechselte vom deutschen Meister Bischmisheim zum NBV-Team Gifhorn. Doch nicht nur deshalb liegt hinter der 26-Jährigen ein bewegtes Jahr. Im AZ-Interview mit Sportredakteur Maik Schulze lässt „Miss Bottminton“ 2010 noch einmal Revue passieren – und wagt einen Ausblick auf 2011.



**Bott:** Ja, wobei die Tiefen 2010 bestimmt haben. Durch den Anriss stand ich ein halbes Jahr nicht auf dem Court. Später haben mich Folgeverletzungen gebremst. Ich denke, 2011 kann doch nur besser werden.

**AZ:** Das Jahr beginnt am 4. Januar gleich mit einem Bundesliga-Heimspiel gegen Lüdinghausen. Wünschen Sie sich als Leistungssportlerin nicht auch mal einen besinnlicheren Jahreswechsel?

**Bott:** Ich kenne es nicht anders. Zu Jugendzeiten hatte ich an Nikolaus immer Turniere. So sind meine Feiertage immer vom Sport geprägt. Aber mir reicht ein ruhiges Silvester. Ich werde mit meinem Freund und bei Freunden feiern. Wir sitzen zusam-

**„Vielleicht sitze ich im Sommer im Büro“**

**AZ:** 2010 begann mit Bronze bei der Team-EM in Polen. Bei diesem Turnier zogen Sie sich einen Plantarsehnenanriss zu, der Sie monatelang beschäftigen sollte. War die EM ein Spiegelbild für 2010?



Vorfreude auf 2011: Gifhorns Badminton-Star Carola Bott feiert heute mit Freund und Freunden. Foto: BC Bischmisheim

**„Über den Playboy würde ich nachdenken“**

men, der Fernseher läuft. Nichts Großes eben.

**AZ:** Zum Abschluss des Jahres stand ein Bundeswehr-Lehrgang an. Was stand da konkret auf dem Dienstplan?

**Bott:** Ich habe den Lehrgang verschoben. Ich weiß nämlich noch nicht, ob mein Vertrag für ein weiteres Jahr bei der Sportförderkompanie verlängert wird. Im Januar fällt da eine Entscheidung.

**AZ:** Und wenn nicht verlängert wird?

**Bott:** Vielleicht sitze ich dann im Sommer als Teilzeitkraft im Büro. Ich bin ja gelernte Bürokauffrau.

**AZ:** Was würde das für die Sport-Karriere bedeuten?

**Bott:** Mit der Bundeswehr habe ich den besten Arbeitgeber, um diesen Sport zu betreiben. Wenn man in seiner Karriere durchstartet, dann in dieser Zeit. Doch statt in die Top 50 der Weltrangliste vorzustoßen, bin ich durch meine lange Verletzungspause aus den Top 100 herausgefallen. Wenn ich jetzt ins Berufsleben einsteigen sollte, ist das in Sachen Leistungssport ein kleiner Rückschritt.

**AZ:** Sie wirken trotzdem nicht am Boden zerstört...

**Bott:** Ich hatte mich nach der Verletzung sehr unter Druck gesetzt. Im Hinterkopf immer die Sorge, den Platz bei der Bundeswehr zu verlieren. Jetzt plane ich einfach, dass der Wechsel ins Berufsleben folgt. Das hat auch Befreiendes. Vielleicht gibt das ja der Karriere den Kick.

**AZ:** Stichwort Karriere. Sie haben immer wieder mal mit



Punktegarantin: 15 Matches gewann das NBV-Team bisher in dieser Bundesliga-Saison, allein an acht davon war Nationalspielerin Carola Bott aktiv beteiligt. Photowerk (3)

Shootings überrascht. Die Fotos fürs Männermagazin Maxime brachten Ihnen den Spitznamen Miss Bottminton ein. Mal darüber nachgedacht, als Modell durchzustarten?

**Bott:** Ich bin für so etwas immer offen. Mein Management war damals sehr rührig, hatte gute Kontakte. Es gab sogar ein Angebot vom Playboy. Aber damals wollte ich das noch nicht machen.

**AZ:** Und wenn heute ein Anruf käme?

**Bott:** Würde ich drüber nachdenken. Aber ohne konkrete Anfrage ist das hier von mir nur Geschwätz. Und hübsche Mädels gibt es schließlich wie Sand am Meer.

**AZ:** Deutsche Top-Spielerinnen sind da seltener. Nervt es, dass Sie trotz Ihrer guten Ergebnisse mit Gifhorn als

Schlusslicht überwintern.

**Bott:** Nein, da es in dieser Saison durch die Reform keine Absteiger gibt, können wir das alles ganz gelassen sehen und jungen Spielern eine Chance geben. Letztlich ist es die nächste Saison, die zählt.

**AZ:** Darf denn Gifhorn auch 2011/12 auf Ihre Dienste zählen?

**Bott:** Ich weiß ja nicht, wie der Verein plant. Aber wenn es nach mir geht, bleibe ich gern längerfristig beim NBV-Team in Gifhorn.

# Silvesterlauf im Frühjahr? Wilsche muss umplanen

Leichtathletik: Geburtstags-Halbmarathon steigt später

(ums) Allein der Name ist schon kurios, jetzt wird es wohl auch der Austragungszeitpunkt: Am frühen Mittwochabend mussten die Organisatoren doch noch den Bianca-Brandt-Wolpers-Jens-Steinbach-Silvia-Hag-spiel-und-Astrid-Tilenda-Silvester-Halbmarathon aus Sicherheitsgründen absagen (AZ berichtete). Und wollen ihn eventuell im Frühjahr nachholen...



Schneebruch droht: Der VfR sagte den Silvesterlauf ab.

„Der Lauf ist ein Geschenk an unsere Mitglieder, die einen runden Geburtstag gefeiert haben. Klar, dass wir das Geschenk übergeben, wenn auch später“, erklärt Spartenleiter Stefan Hölter. Ein Silvesterlauf zu Ostern? Bei den positiv Laufverrückten aus Wilsche ist selbst das denkbar.

Aber so verrückt, bei den derzeitigen Verhältnissen „andere Läufer in den Wald zu lo-

Alternativen im um die Sicherheit zu gewährleisten.“

Bestzeiten ging es sowieso nicht: „Der Spaß sollte im Vordergrund stehen.“

Doch dass aus Spaß Ernst werden könnte, bestätigten dann Forstleute den Organisatoren. „Manche Bäume sind durch die Schneemassen schräg, Zweige drohen abzubrechen“, berichtet der Spartenleiter.

Und: Das Wetter könnte auch der für den 8. Januar geplanten Landkreiskreuzung einen Strich durch die Rechnung machen. Hölter: „Wir warten die nächsten Tage ab.“



Wettererprob: Kühle Temperaturen können den Lauf-Fans nichts anhaben, doch in den Wäldern rund um Wilsche ist es zu gefährlich, der heutige Halbmarathon fällt aus.